

Verordnung des EFD über Zollerleichterungen für Waren je nach Verwendungszweck (Zollerleichterungsverordnung, ZEV)

vom 4. April 2007 (Stand am 1. Juni 2010)

Das Eidgenössische Finanzdepartement,

gestützt auf die Artikel 14 Absätze 1 Buchstabe b, 2 und 5 des Zollgesetzes vom 18. März 2005¹ (ZG)

und auf Artikel 54 der Zollverordnung vom 1. November 2006² (ZV),

verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für:

- a. Waren, für die das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) einen reduzierten Zollansatz verordnet hat;
- b. Waren mit reduziertem Zollansatz gemäss dem Zolltarifgesetz vom 9. Oktober 1986³.

Art. 2 Begriffe

In dieser Verordnung bedeuten:

- a. *zollbegünstigte Waren*: Waren mit Zollerleichterungen je nach Verwendungszweck nach Artikel 14 Absatz 1 ZG;
- b. *unveränderte Waren*: zollbegünstigte Waren, die nicht bearbeitet oder verarbeitet wurden; unveränderten Waren gleichgestellt sind Waren, die so bearbeitet oder verarbeitet wurden, dass eine andere Verwendung als die veranlagte noch nicht ausgeschlossen ist;
- c. *Verwendungsverpflichtung*: allgemein gültige Verpflichtung, eine Ware nur zu einem bestimmten Zweck zu verwenden, ohne Einschränkung hinsichtlich der Menge und Herkunft der Ware sowie der Dauer;

AS 2007 1633

¹ SR 631.0

² SR 631.01

³ SR 632.10

- d. *zollbegünstigte Person*: Person, die:
1. für zollbegünstigte Waren eine Verwendungsverpflichtung hinterlegt hat, die von der Oberzolldirektion (OZD) genehmigt ist, oder
 2. eine mit einem Verwendungsvorbehalt versehene, unveränderte zollbegünstigte Ware im Zollgebiet übernimmt.

2. Kapitel: Reduzierte Zollansätze und Zollbefreiung bei der Veranlagung

Art. 3 Reduzierte Zollansätze

Anhang 1 legt die Waren, die zu reduzierten Zollansätzen ins Zollgebiet verbracht werden dürfen, die vorgesehene Verwendung und die Zollansätze fest.

Art. 4⁴ Zollbefreiung

Die Waren nach Anhang 4a Ziffer 2 zur Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998⁵ sind zollfrei, wenn die Analyse durch die Eidgenössische Forschungsanstalt für Nutztiere und Milchwirtschaft einen energetischen Gehalt von weniger als 0,5 Prozent des täglichen Futterbedarfes eines Tieres ergibt.

Art. 5 Gesuch um Herabsetzung von Zollansätzen für bestimmte Verwendungen

¹ Ein Gesuch um Herabsetzung von Zollansätzen für bestimmte Verwendungen nach Artikel 14 Absatz 1 ZG muss bei der OZD eingereicht werden.

² Das Gesuch muss folgende Unterlagen und Angaben enthalten:

- a. Warenbezeichnung mit zolltarifarischer Einreihung, eventuell mit Beilage eines Musters;
- b. beabsichtigte Verwendung, gegebenenfalls mit Beschreibung des Herstellungsverfahrens und allfälliger Zwischenprodukte;
- c. detaillierte wirtschaftliche Begründung;
- d. Einfuhrmengen der beiden letzten Jahre in kg Eigenmasse sowie die voraussichtlichen Einfuhrmengen für das laufende Jahr;
- e. Bezugsmöglichkeiten in Ländern, mit denen Freihandelsabkommen bestehen;
- f. Warenwert franko Schweizer Grenze, nicht veranlagt, je 100 kg Eigenmasse;
- g. prozentualer Anteil der Verpackung an der ins Zollgebiet verbrachten Ware;
- h. Verkaufspreis der Fertigprodukte je 100 kg Eigenmasse;

⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 17. Dez. 2007 (AS **2008** 3).
⁵ SR **916.01**

- i. gegebenenfalls prozentualer Gewichtsanteil der ins Zollgebiet verbrachten Ware am Fertigprodukt;
- j. als tragbar erachteter reduzierter Zollansatz.

³ Die OZD kann weitere Angaben und Nachweise verlangen, wenn dies für die Beurteilung des Gesuchs erforderlich ist.

⁴ Sie unterbreitet das Gesuch den betroffenen Organisationen und Bundesstellen zur Stellungnahme.

Art. 6 Besondere Angaben in der Zollanmeldung

¹ Bei der Verbringung von Waren ins Zollgebiet muss die zollbegünstigte Person mit ihrer Verpflichtungsnummer in der Zollanmeldung als Importeurin aufgeführt werden, sofern zollbegünstigte Waren aus dem Ausland mehreren ihrer Kunden in der Schweiz direkt zugeführt werden.

² Die zollbegünstigte Person muss zudem:

- a. gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung die Verpflichtung eingegangen sein, die Einfuhr der Waren im eigenen Namen vorzunehmen und die Lieferungen an die Kunden im Inland der Mehrwertsteuer zu unterstellen;
- b. ihre Verkaufs- und Lieferdokumente mit dem Verwendungsvorbehalt nach Artikel 8 versehen.

³ Bei der Verbringung von Waren ins Zollgebiet muss die zollbegünstigte Person mit ihrer Verpflichtungsnummer in der Zollanmeldung als Empfängerin, per Adresse des Lagerhalters oder Verarbeiters, aufgeführt werden, sofern zollbegünstigte Waren in ihrem Auftrag vorerst einer Drittperson zur Lagerung oder Verarbeitung zugeführt werden.

Art. 7 Verwendungsnachweis

¹ Die zollbegünstigte Person muss der Zollverwaltung auf Verlangen nachweisen, dass sie die Waren der Verwendungsverpflichtung entsprechend verwendet hat.

² Verwendet sie die Waren im eigenen Betrieb, so muss sie Fabrikationskontrollen führen oder den Nachweis auf andere geeignete Weise erbringen.

Art. 8 Weitergabe von unveränderten zollbegünstigten Waren

¹ Bei jeder Weitergabe von unveränderten Waren im Zollgebiet muss in den Verkaufs- und Lieferdokumenten der Verwendungsvorbehalt nach Anhang 2 angebracht werden.

² Wer unverändert weitergegebene Waren nicht gemäss der Verwendungsverpflichtung der zollbegünstigten Person oder gemäss dem Verwendungsvorbehalt verwendet, muss bei der OZD eine neue Zollanmeldung einreichen.

3. Kapitel: Änderung des Verwendungszwecks

1. Abschnitt: Allgemeines

Art. 9 Verwendungen mit höheren Zollansätzen

Die OZD kann mit zollbegünstigten Personen Vereinbarungen über eine vereinfachte vorgängige neue Zollanmeldung und eine vereinfachte Entrichtung der Zolldifferenz abschliessen (Art. 14 Abs. 4 ZG).

Art. 10 Verwendungen mit reduzierten Zollansätzen

¹ Wer veranlagte Waren zu Zwecken verwenden oder abgeben will, die reduzierten Zollabgaben unterliegen (Art. 14 Abs. 5 ZG), kann bei der OZD ein Gesuch um Rückerstattung der Differenz stellen.

² Das Gesuch kann nur gestellt werden für:

- a. Futtermittel für Zoo-, Labor- und andere Tiere;
- b. Waren, die aus Qualitätsgründen nicht für den veranlagten Zweck verwendet werden können.

Art. 11 Minimale Rückerstattung

Beträge von weniger als 200 Franken werden nicht rückerstattet.

Art. 12 Verweigerung oder Rückforderung der Rückerstattung

Sind die Voraussetzungen für die Rückerstattung nicht oder nur teilweise erfüllt, so verweigert oder reduziert die OZD die Rückerstattung oder fordert den zu Unrecht ausbezahlten Betrag zurück.

2. Abschnitt:

Rückerstattungen für Futtermittel für Zoo-, Labor- und andere Tiere

Art. 13 Zollbefreite Waren

¹ Zollbefreit sind Waren nach:

- a.⁶ Anhang 4a Ziffer 2 zur Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998⁷, wenn sie zu den Zollansätzen der Tariflinien «zu Futterzwecken» veranlagt worden sind;
- b. Anhang 2 zur Verordnung des EVD vom 7. Dezember 1998⁸ über die Zollbegünstigung für Futtermittel und Ölsaaten, wenn sie zu den Zollansätzen

⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 17. Dez. 2007 (AS 2008 3).

⁷ SR 916.01

⁸ SR 916.112.231

der Tariflinien «zur menschlichen Ernährung», «zu technischen Zwecken» oder «zur Herstellung von Nahrungsmitteln» veranlagt worden sind.

² Sie sind zollfrei, wenn sie an folgende Tiere verfüttert werden:

- a. Tiere, die in zoologischen Gärten oder Zirkussen gehalten werden;
- b. Tiere, die wissenschaftlichen oder technischen Zwecken dienen;
- c. Tiere in freier Wildbahn (einschliesslich Vögel);
- d. Fische, Hunde, Katzen und andere Tiere, die in Wohnungen, Nebenräumen, Gehegen usw. nicht zum Zwecke der Nahrungsmittelproduktion gehalten werden, mit Ausnahme von landwirtschaftlichen Nutztieren.

³ Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Kaninchen und Hausgeflügel.

Art. 14 Berechtigte Personen

Personen, die Waren nach Artikel 13 verarbeiten, mischen, abfüllen, im eigenen Betrieb verwenden oder abgepackt für den Einzelverkauf ins Zollgebiet verbringen, können ein Gesuch um Rückerstattung stellen.

Art. 15 Rückerstattungsge such

¹ Das Rückerstattungsge such muss einen Kalendermonat oder ein Kalenderquartal umfassen, sofern die OZD keine abweichende Abrechnungsperiode bewilligt hat.

² Es muss bei der OZD im auf die Abrechnungsperiode nach Absatz 1 folgenden Kalendermonat oder Kalenderquartal schriftlich und mit folgenden Unterlagen eingereicht werden:

- a. die Originale der Veranlagungsverfügungen für die einzelnen Rohstoffe und eine Kopie davon oder, wenn der Einkauf bei einem Importeur erfolgte, die Verkaufsrechnung ergänzt mit den Angaben über die Veranlagung (Nummer der Veranlagungsverfügung, Datum, Zollstelle und Zollansatz);
- b. ein Verwendungsnachweis für die einzelnen Rohstoffe;
- c. eine Zusammenstellung der hergestellten oder verkauften Menge je Futterart.

³ Genügt das Gesuch den Anforderungen nicht, so räumt die OZD der gesuchstellenden Person eine kurze Frist zur Nachbesserung ein.

Art. 16 Berechnung der rückerstattungsberechtigten Menge

¹ Die rückerstattungsberechtigte Menge wird berechnet:

- a. auf der Grundlage der Fabrikationskontrolle oder der Verkaufsstatistik;
- b. nach der Rohmasse, wenn die Rohstoffe unverändert abgegeben werden.

² Die OZD legt in Absprache mit der gesuchstellenden Person die Berechnungsart fest.

³ Massgebend sind:

- a. für die Berechnung nach der Fabrikationskontrolle: die Mengen der tatsächlich verwendeten Rohstoffe;
- b. für die Berechnung nach der Verkaufsstatistik: die Anteile der verwendeten Rohstoffe nach der Herstellungsformel (Rezeptur).

⁴ Die OZD kann bei der Berechnung nach der Fabrikationskontrolle den nachgewiesenen Produktionsverlust, bei der Berechnung nach der Verkaufsstatistik ohne besonderen Nachweis einen Produktionsverlust von höchstens vier Prozent berücksichtigen.

Art. 17 Verwendungsnachweis

¹ Die gesuchstellende Person muss nachweisen, dass die Waren, für die sie die Rückerstattung beantragt, nach Artikel 13 Absatz 2 verwendet oder verkauft worden sind.

² Als Verwendungsnachweis gelten:

- a. Lagerkontrollen, Fabrikationskontrollen und Verkaufsstatistiken;
- b. Rezepturen für die hergestellten Produkte mit:
 1. genauer Angabe der prozentualen Anteile der einzelnen Rohstoffe,
 2. Angaben über die Herkunft der Rohstoffe;
- c. Verkaufs- und Lieferdokumente.

³ Für weitergegebene Waren, für die eine Rückerstattung gewährt wurde oder gewährt wird, muss in den Verkaufs- und Lieferdokumenten der Verwendungsvorbehalt nach Anhang 2 angebracht werden.⁹

Art. 18 Fabrikationskontrolle und Verkaufsstatistik

¹ Die Fabrikationskontrolle muss mindestens folgende Angaben zum hergestellten Produkt enthalten:

- a. die Rezeptur;
- b. die hergestellte Menge;
- c. das Produktionsdatum.

² Die Verkaufsstatistik muss mindestens folgende Angaben zum hergestellten Produkt enthalten:

- a. die Rezeptur;
- b. die verkaufte Menge;
- c. das Rechnungsdatum;
- d. eine Kundenliste.

⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 17. Juli 2009, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AS 2009 3731).

3. Abschnitt: Rückerstattung für Waren, die aus Qualitätsgründen nicht für den veranlagten Zweck verwendet werden können

Art. 19 Rückerstattungsberechtigte Waren

¹ Rückerstattungsberechtigt sind zollbegünstigte Waren, die nach der Veranlagung zu einem bestimmten Verwendungszweck ohne Verschulden der verfassungsberechtigten Person aus Qualitätsgründen nicht mehr zum veranlagten Zweck verwendet werden können.

² Davon ausgenommen sind Waren, für die eine Versicherungsleistung oder eine gleichwertige Entschädigung erbracht wird.

Art. 20 Rückerstattungsgesuch

¹ Das Rückerstattungsgesuch muss vor einer anderweitigen Verwendung der Ware und innerhalb von drei Jahren seit der Ausstellung der Veranlagungsverfügung bei der OZD eingereicht werden.

² Die gesuchstellende Person muss die Berechtigung nach Artikel 19 nachweisen.

Art. 21 Kontrolle

Die Zollverwaltung kann durch Kontrollen am Domizil überprüfen, ob die Rück-
erstattungsberechtigung nach Artikel 19 gegeben ist.

Art. 22 Vorgängiges Einverständnis zur anderen Verwendung

¹ Die Ware darf erst anders verwendet oder abgegeben werden, wenn die OZD das Einverständnis dazu gegeben hat.

² Wird eine Ware ohne Einverständnis der OZD zu einem geänderten Zweck verwendet oder abgegeben, ist der Anspruch auf eine Rückerstattung verwirkt.

4. Kapitel: Gemeinsame Bestimmungen

1. Abschnitt: Allgemeine Verpflichtungen der zollbegünstigten Personen

Art. 23 Warenbuchhaltung

¹ Die zollbegünstigte Person muss Aufzeichnungen über die Lagerbestände und den Verkehr mit zollbegünstigten Waren führen.

² Die Aufzeichnungen müssen folgende Angaben enthalten:

- a. Wareneingang:
 1. Menge (Eigenmasse gemäss Veranlagungsverfügung),
 2. Datum und Nummer der Veranlagungsverfügung, Zollstelle,
 3. Mengemen (den Buchbestand übersteigender Lagerbestand);
- b. Warenausgang:
 1. für die Fabrikation entnommene Mengen,
 2. nicht gemäss Verwendungsverpflichtung verwendete Mengen,
 3. Abgabe von unveränderten zollbegünstigten Waren,
 4. unverändert wieder ausgeführte Mengen,
 5. Fehlmengen (den Lagerbestand übersteigender Buchbestand),
 6. Datum sowie Nummern von Fabrikationsaufträgen, Materialbezugscheinen, Verkaufs- und Lieferelementen und dergleichen.

³ Aus den Aufzeichnungen muss jederzeit der Bestand an zollbegünstigten Waren ersichtlich sein.

Art. 24 Änderungen der Firmeneintragung

Die zollbegünstigte Person muss der OZD Änderungen der Firmeneintragung im schweizerischen Handelsregister, namentlich die Änderung der Firmenbezeichnung oder des Domizils oder eine allfällige Liquidation des Geschäftsbetriebs, unverzüglich schriftlich melden.

2. Abschnitt: Besondere Vorkommnisse

Art. 25 Meldepflicht

Die zollbegünstigte Person muss der OZD schriftlich melden:

- a. durch Zufall oder höhere Gewalt vernichtete zollbegünstigte Waren;
- b. Fehlmengen;
- c. jede Unregelmässigkeit im Zusammenhang mit zollbegünstigten Waren.

Art. 26 Nachträgliche Bezahlung der Zollschuld

¹ Die zollbegünstigte Person muss in Fällen nach Artikel 25 die Differenz zwischen dem reduzierten und dem normalen Zollansatz nachzahlen.

² Die OZD verzichtet in begründeten Fällen auf die Nachzahlung, namentlich wenn:

- a. die Fehlmenge im Rahmen der üblichen Lagerverluste für die entsprechende Ware liegt; oder
- b. die Ware nachweislich durch Zufall oder höhere Gewalt vernichtet worden ist.

3. Abschnitt: Meldung der Ausbeuteziffern für Futtermittel, Ölsaaten und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen, sowie für Hartweizen

Art. 27

¹ Die Verarbeitungsbetriebe müssen der OZD die erreichten Ausbeuten für Futtermittel, Ölsaaten und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen, sowie für Hartweizen gemäss den Bestimmungen der entsprechenden nichtzollrechtlichen Erlasse melden.

² Die Meldung muss auf den dafür vorgesehenen Formularen erfolgen.

³ Sie muss innerhalb der folgenden Fristen erfolgen:

- a. für Hartweizen: im dem Bearbeitungsquartal folgenden Kalenderquartal;
- b. für andere Waren: bis Ende Februar des dem Verarbeitungsjahr folgenden Jahres.

5. Kapitel: Schlussbestimmungen

Art. 28 Aufhebung bisherigen Rechts

Folgende Verordnungen werden aufgehoben:

1. Zollbegünstigungsverordnung vom 20. September 1999¹⁰;
2. Verordnung vom 20. Mai 1996¹¹ über die Rückerstattung von Zöllen auf Futtermitteln für Zoo-, Labor- und andere Tiere.

Art. 29 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2007 in Kraft.

¹⁰ [AS 1999 2474, 2004 81 453 1841 2351 2965 3381 4127 4349 4563 4969, 2005 501 727 1247 1827 2125 2509 4237 4567 4729 4955 5731 5733, 2006 75 217 1073 1257 1431 2405 2407 2859 3245 3923 4129 4543 5349 5705, 2007 223 279 485 731 1301]

¹¹ [AS 1996 2122, 1997 1476, 1999 1068]

Anhang I¹²
(Art. 3)

Zollerleichterungen je nach Verwendungszweck

| Tarifnummer ¹³ | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---------------------------|---|--|---------------------------------------|
| 0103. | Tiere der Schweinegattung, lebend | zu Forschungs- oder medizinischen Zwecken | 10.— |
| 10 90 | | | |
| 91 90 | | | |
| 0202. | Zugeschnittene Rindsbinden, ausgebeint, gefroren | zur Herstellung von Trockenfleisch | 1190.— |
| 30 99 | | | |
| 0206. | Geniessbare Schlachtnebenprodukte von Tieren der Rindvieh-, Schweine- oder Schafgattung, gefroren | zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere (als landwirtschaftliche Nutztiere gelten: Tiere der Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf- und Ziegen gattung sowie Kaninchen und das Hausegeflügel) | —10 |
| 22 90 | | | |
| 29 90 | | | |
| 41 91 | | | |
| 41 99 | | | |
| 49 91 | | | |
| 49 99 | | | |
| 90 90 | | | |
| 0206. | Schweineschwarten, frisch, gekühlt oder gefroren | zur Herstellung von Gelatine | —10 |
| 30 91 | | | |
| 49 91 | | | |

¹² Bereinigt gemäss Ziff. I der V des EFD vom 29. Mai 2007 (AS 2007 2691), Ziff. I der V der OZD vom 6. Juni 2007 (AS 2007 2883), Ziff. I der V des EFD vom 29. Juni 2007 (AS 2007 3413), Ziff. I der V der OZD vom 30. Juni 2007 (AS 2007 3415), vom 24. Juli 2007 (AS 2007 3721), vom 31. Aug. 2007 (AS 2007 4311), der V des EFD vom 27. Sept. 2007 (AS 2007 4643), der V der OZD vom 28. Sept. 2007 (AS 2007 4645), vom 31. Okt. 2007 (AS 2007 5257), der V des EFD vom 17. Dez. 2007 (AS 2008 3), der V der OZD vom 27. Febr. 2008 (AS 2008 687), vom 29. Mai 2008 (AS 2008 2625), der V des EFD vom 30. Juni 2008 (AS 2008 3157), der V der OZD vom 30. Juni 2008 (AS 2008 3219), vom 28. Juli 2008 (AS 2008 3677), vom 29. Aug. 2008 (AS 2008 4147), vom 30. Sept. 2008 (AS 2008 4693), vom 29. Okt. 2008 (AS 2008 5161), vom 26. Nov. 2008 (AS 2008 5991), der V des EFD vom 19. Dez. 2008 (AS 2009 87), der V der OZD vom 23. Dez. 2008 (AS 2009 89), vom 30. Jan. 2009 (AS 2009 579), vom 27. Febr. 2009 (AS 2009 1021), vom 25. März 2009 (AS 2009 1507), vom 29. April 2009 (AS 2009 1837), vom 27. Mai 2009 (AS 2009 2619), vom 28. Juni 2009 (AS 2009 3549) und Ziff. II der V des EFD vom 17. Juli 2009 (AS 2009 3731), Ziff. I der V der OZD vom 29. Juli (AS 2009 3945), vom 28. Aug. 2009 (AS 2009 4551), vom 29. Okt. 2009 (AS 2009 5691), vom 25. Nov. 2009 (AS 2009 6509), vom 23. Dez. 2009 (AS 2010 67), vom 29. Jan. 2010 (AS 2010 531), vom 23. Febr. 2010 (AS 2010 881), vom 30. März 2010 (AS 2010 1497), vom 28. April 2010 (AS 2010 2053), vom 26. Mai 2010 (AS 2010 2211) und der V des EFD vom 26. Mai 2010, in Kraft seit 1. Juni 2010 (AS 2010 2307).

¹³ SR 632.10 Anhang

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------------------------|---|---|---------------------------------------|
| 0207. 14 99 27 99 36 99 | Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Geflügel der Nr. 0105, gefroren | zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere (als landwirtschaftliche Nutztiere gelten: Tiere der Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf- und Ziegenart sowie Kaninchen und das Hausgeflügel) | —,10 |
| 0208. 10 00 90 10 | Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Kaninchen oder Hasen oder von Wild | zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere (als landwirtschaftliche Nutztiere gelten: Tiere der Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf- und Ziegenart sowie Kaninchen und das Hausgeflügel) | —,10 |
| 0301. 91 00 | Junge Regenbogenforellen (<i>Oncorhynchus mykiss</i>) mit einem Stückgewicht von nicht mehr als 100 g und mit einer Länge von weniger als 20 cm | zur Speisefischzucht | 2.40 |
| 0404. 10 00 | Molke in Pulverform, demineralisiert | zur Herstellung von Nahrungsmitteln oder als Ergänzungsfutter für Jungtiere | 50.— |
| 0405. 10 19 | Ziegenbutter | zur Herstellung von pharmazeutischen Produkten | 20.— |
| 0407. 00 10 | Bruteier | zur Mastkükenproduktion | 1.— |
| 0407. 00 10 | Vogeleier in der Schale, frisch | als Verarbeitungseier für die Nahrungsmittelindustrie | 35.— |
| 0407. 00 10 | Vogeleier in der Schale, frisch | Verarbeitungseier für die Nahrungsmittelindustrie, zur Gewinnung von Flüssigeigelb für die industrielle Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 0408. 19 10 | Flüssigeigelb | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|---|--|---------------------------------------|
| 0511. 91 10 99 19 | Waren dieser Nummern | zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere (als landwirtschaftliche Nutztiere gelten: Tiere der Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf- und Ziegengattung sowie Kaninchen und das Hausgeflügel) | —.10 |
| 0601. 10 10 | Tulpenzwiebeln, ruhend | zum Austreiben, für die Schnittblumenproduktion | —.10 |
| 0804. 20 20 | Feigen, getrocknet | zur Fabrikation von Kaffeesurrogaten | 2.— |
| 0805. 10 00 | Bitterorangen, nicht gewickelt, in loser Schüttung | zur Herstellung von Konfitüre | 3.— |
| 0809. 20 10 20 11 | Kirschen | zur Herstellung von Spirituosen | —.10 |
| 0809 40 12 40 13 40 92 40 93 | Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) | zur Herstellung von Spirituosen | —.10 |
| 0811. 10 00 20 90 90 10 90 29 | Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen <i>Bemerkung:</i> Die Zulassung zum ermässigten Ansatz setzt voraus, dass die Früchte einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosse Abpacken in kleinere Behälter gilt nicht als Weiterverarbeitung im Sinne der Verordnung. | zur industriellen Weiterverarbeitung | —.10 |
| 0811. 90 90 | Andere Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2007 | —.10 |
| 1001. 10 38 | Hartweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Hartweizen im Durchschnitt eines Kalenderquartals mindestens 64 % Mahlprodukte gewonnen und gemäss Verwendungsverpflichtung verwendet werden. | zur Herstellung von Würzmitteln, Eiweiss-hydrolysaten, Suppen, Saucen oder Vitaminpräparaten | 3.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------|---|--|---------------------------------------|
| 1001. 10 38 | Hartweizen | zum Aufblähen und Rösten | 11.— |
| 1001. 10 38 | Hartweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Hartweizen im Durch- schnitt eines Kalenderquartals mindes- tens 64 % Mahlprodukte gewonnen und gemäss Verwendungsverpflichtung verwendet werden. | zur Herstellung von Bulgur | 6.37 |
| 1001. 10 38 | Hartweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Hartweizen im Durch- schnitt eines Kalenderquartals mindes- tens 64 % Mahlprodukte gewonnen und gemäss Verwendungsverpflichtung verwendet werden. | zur Herstellung von vorgekochtem Hartweizen | 5.28 |
| 1001. 10 60 | Hartweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Hartweizen im Durch- schnitt eines Kalenderquartals mindes- tens 64 % Mahlprodukte gewonnen und gemäss Verwendungsverpflichtung verwendet werden. | zur Herstellung von Futtermittelenzymen | 3.— |
| 1001. 90 38 | Weichweizen | zur Herstellung von Quellmehl | 2.— |
| 1001. 90 38 | Weichweizen | zur Herstellung von Kaffeosurrogaten | 2.— |
| 1001. 90 38 | Weichweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Weizen mindestens 55 % Fabrikmehl gewonnen und zu Stärke verarbeitet wird. | zur Herstellung von Stärke | —.10 |
| 1002. 00 11 | Saatroggen | zu Grünschnitzwecken | frei |
| 1002. 00 38 | Roggen | zur Herstellung von Kaffeosurrogaten | 2.— |
| 1003. 00 69 | Gerste | zur Herstellung von Malzextrakten für Nahrungsmittel | 1.85 |
| 1005. 90 29 | Maiskörner | zur Herstellung von Popcorn | —.50 |
| 1007. 00 29 | Körnersorghum | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 6.50 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------|---|---|---------------------------------------|
| 1008. 10 29 | Buchweizen | zur Herstellung von Nahrungsmitteln ohne Futtermittelanfall | —,60 |
| 1008. 10 29 | Buchweizen | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 2,50 |
| 1008. 20 29 | Hirse | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | frei |
| 1008. 30 20 | Kanariensaat | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 4,— |
| 1008. 90 28 | Triticale | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 10,50 |
| 1008. 90 59 | Anderes Getreide | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 7,— |
| 1102. 20 10 | Mehl von Mais | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 20,— |
| 1102. 90 51 | Mehl von Reis | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 20,— |
| 1102. 90 61 | Mehl von anderem Getreide | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 20,— |
| 1103. | Grütze, Griess und Agglomerate in Form von Pellets, von Getreide | | |
| | – Grütze und Griess | | |
| 11 19 | – – Hartweizengriess | zur Herstellung von Teigwaren | 9,50 |
| 11 19 | – – Hartweizengriess | zu technischen Zwecken | 4,50 |
| 11 99 | – – andere | zu technischen Zwecken | 40,— |
| 13 90 | – – von Mais | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 4,50 |
| 13 90 | – – von Mais | zur Alkoholgewinnung oder zu technischen Zwecken | 4,50 |
| | – – von anderem Getreide | | |
| 19 19 | – – – von Roggen, Mengkorn oder Triticale | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 40,— |
| 19 19 | – – – von Roggen, Mengkorn oder Triticale | zu technischen Zwecken | 40,— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------|--|--|---------------------------------------|
| 19 29 | — — — von Hafer | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 19 29 | — — — von Hafer | zu technischen Zwecken | 10.— |
| 19 39 | — — — von Reis | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 4.50 |
| 19 39 | — — — von Reis | zu technischen Zwecken | 4.50 |
| 19 99 | — — — von anderem Getreide | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 19 99 | — — — von anderem Getreide | zu technischen Zwecken | 10.— |
| | — Agglomerate in Form von Pellets | | |
| 20 19 | — — von Weizen | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 20 29 | — — von Roggen, Mengkorn oder Triticale | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 20 99 | — — von anderem Getreide | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 20 99 | — — von anderem Getreide | zu technischen Zwecken | 10.— |
| 1104. | Getreidekörner, anders bearbeitet (z. B. geschält, gequetscht, in Flocken, gerollt, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Nr. 1006; Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen | | |
| | — Körner, gequetscht oder in Flocken | | |
| 12 90 | — — von Hafer | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| | — — von anderem Getreide | | |
| 19 29 | — — — von Gerste | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 19 99 | — — — von anderem Getreide | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 19 99 | — — — Flocken von anderem Getreide | zu technischen Zwecken | 10.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------|---|--|---------------------------------------|
| | – Anders bearbeitete Getreidekörner (z.B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet) | | |
| 22 20 | – – von Hafer | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 22 20 | – – von Hafer | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 13.20 |
| 22 20 | – – Mahlhafer, geschält, noch ca. 10 % ungeschälte Körner enthaltend | zur Herstellung von fertigen Haferprodukten für die menschliche Ernährung | — .60 |
| 23 90 | – – von Mais | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 23 90 | – – Maisgrütze, d. h. grob gebrochene (geschrotete) Maiskörner, entkeimt und geschält | zur Herstellung von Cornflakes | 4.50 |
| 23 90 | – – Maiskörner geschrotet | zu technischen Zwecken | 1.— |
| | – – von anderem Getreide | | |
| 29 13 | – – – von Dinkel, geschält oder gerollt | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 29 18 | – – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale, geschält oder gerollt | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 29 22 | – – – von Hirse | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 1.— |
| 29 22 | – – – von Hirse | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 29 32 | – – – von Gerste | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 15.60 |
| 29 32 | – – – von Gerste | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 29 99 | – – – von anderem Getreide | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 29 99 | – – – von anderem Getreide | zu technischen Zwecken | 10.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------|--|---|---------------------------------------|
| 30 89 | – Weizenkeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen | zur menschlichen Ernährung, jedoch nicht zur Teilentfettung | 26.13 |
| 30 89 | – Weizenkeime | zur Teilentfettung für die menschliche Ernährung | 28.80 |
| 30 89 | – Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen | zu technischen Zwecken | 10.— |
| 1107. | Malz, auch geröstet | | |
| | – nicht geröstet | | |
| 10 12 | – – nicht zerkleinert | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 1.50 |
| 10 93 | – – anderes | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| | – geröstet | | |
| 20 12 | – – nicht zerkleinert | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 1.50 |
| 20 93 | – – anderes | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 1107. | Malz, nicht geröstet | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | frei |
| 10 12 | | | |
| 1107. | Malz, geröstet | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | —.70 |
| 20 12 | | | |
| 1107. | Malz, auch geröstet | zur Herstellung von Malzextrakten für Nahrungsmittel | 1.85 |
| 10 12 | | | |
| 20 12 | | | |
| 1108. | Stärke | | |
| 11 90 | – Weizenstärke | zur Herstellung von Dextrin und Glukose | 1.— |
| 11 90 | – Weizenstärke | zu anderen technischen Zwecken | 1.70 |
| 12 90 | – Maisstärke | zur Herstellung von Dextrin und Glukose | 1.— |
| 12 90 | – Maisstärke | zu anderen technischen Zwecken | 1.50 |
| 13 90 | – Kartoffelstärke | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 14 90 | – Maniokstärke | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 19 99 | – andere Stärken | zu technischen Zwecken | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|--|--|---------------------------------------|
| 1201. 00 23 00 24 | Sojabohnen | zur Ölgewinnung und industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | —,10 |
| 1205. 10 53 10 54 90 53 90 54 | Rapssamen | zur Ölgewinnung und industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | —,10 |
| 1206. 00 23 00 24 00 53 00 54 | Sonnenblumensamen | zur Ölgewinnung und industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | —,10 |
| 1213. 00 99 | Stroh und Spreu von Getreide, andere als zu technischen Zwecken und andere als unverarbeitetes Stroh | als Einstreue für Ställe oder zur Herstellung von Einstreue | 3,— |
| 1404. 20 90 | Baumwoll-Linters, gebleicht und entfettet | für die Spinnerei oder Papierfabrikation, zur Herstellung von Explosivstoffen, Kollodiumwolle, Celluloid, Cellulose-Azetat und Viskose | 3,— |
| 1501. 00 18 00 19 | Schweineschmalz, ausgeschmolzen oder ausgepresst | zur Herstellung von Speisefetten | 20,— |
| 1501. 00 19 | Schweineschmalz | als Hilfsmittel bei der Schinkenherstellung | 20,— |
| 1501. 00 18 00 19 00 28 00 29 | Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz) und Geflügelfett | zu technischen Zwecken | 1,— |
| 1502. 00 91 00 99 | Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegegattung, roh oder ausgeschmolzen, auch ausgepresst | zur Herstellung von Speisefetten | 15,— |
| 1502. 00 91 00 99 | Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegegattung, roh oder ausgeschmolzen, auch ausgepresst | zu technischen Zwecken | 1,— |
| 1503. 00 91 00 99 | Schmalzstearin, Schmalzöl, Oleostearin, Oleomargarin und Talgöl, weder emulgiert, vermischt noch in anderer Weise zubereitet | zu technischen Zwecken | 1,— |
| 1504. 10 98 10 99 20 91 20 99 30 91 30 99 | Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen oder Meeressäugtieren, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1,— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|--|---|---------------------------------------|
| 1506. 00 91 00 99 | Andere tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1507. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1507. 90 98 | Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.20 |
| 1507. 90 18 | Fraktionen von Sojaöl, auch raffiniert, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 139.75 |
| 1507. 90 19 | Fraktionen von Sojaöl, auch raffiniert, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.90 |
| 1507. 90 18 | Fraktionen von Sojaöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 144.90 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|--|---|---------------------------------------|
| 1507. 90 19 | Fractionen von Sojaöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fractionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 146.15 |
| 1507 / 1515 | Pflanzliche Fette und Öle | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 1508. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Erdnussöl und seine Fractionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1508. 90 98 | Erdnussöl und seine Fractionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.20 |
| 1508. 90 18 | Fractionen von Erdnussöl, auch raffiniert, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 139.75 |
| 1508. 90 19 | Fractionen von Erdnussöl, auch raffiniert, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.90 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|--|--|---------------------------------------|
| 1508. 90 18 | Fraktionen von Erdnussöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 144.90 |
| 1508. 90 19 | Fraktionen von Erdnussöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 146.15 |
| 1509. 10 91 10 99 90 91 90 99 | Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1510. 00 91 00 99 | Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509 | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1511. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1511 . 10 90 | Palmöl, rohes | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2104.1000 | —.10 |
| 1511. 90 18 | Fraktionen von Palmöl, auch raffiniert, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten | 139.75 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------|--|---|---------------------------------------|
| | | (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | |
| 1511. 90 19 | Fraktionen von Palmöl, auch raffiniert, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.90 |
| 1511. 90 18 | Fraktionen von Palmöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 144.90 |
| 1511. 90 19 | Fraktionen von Palmöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 146.15 |
| 1511. 90 18 | Fraktionen des Palmöls | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2104.1000 | 10.— |
| 1511. 90 18 | Fraktionen des Palmöls | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2104.1000 (Die Nachraffination umfasst eine oder | —.10 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|---|---|---------------------------------------|
| | | mehrere der folgende Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | |
| 1511. 90 98 | Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.20 |
| 1511. 90 98 | Palmöl, anderes als rohes | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2104.1000 | 10.— |
| 1511 . 9098 | Palmöl, anderes als rohes | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2104.1000 (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgende Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | —.10 |
| 1512. 11 90 19 18 19 19 19 98 19 99 21 90 29 91 29 99 | Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baumwollsamensamenöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1512. 19 98 29 91 | Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baumwollsamensamenöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.20 |
| 1512. 19 18 | Fraktionen von Sonnenblumenöl oder Safloröl, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder | 139.75 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|---|---|---------------------------------------|
| | | mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | |
| 1512. 19 19 | Fraktionen von Sonnenblumenöl oder Safloröl, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.90 |
| 1512. 19 18 | Fraktionen von Sonnenblumenöl oder Safloröl, aber nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosse Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 144.90 |
| 1512. 19 19 | Fraktionen von Sonnenblumenöl oder Safloröl, aber nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosse Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 146.15 |
| 1513. 11 90 19 18 19 19 19 98 19 99 21 90 29 18 29 19 29 98 29 99 | Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------------------|---|---|---------------------------------------|
| 1513. 19 98 29 98 | Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 147.55 |
| 1513. 21 90 | Palmkernöl, roh | zur Herstellung von Brotaufstrichen der Tarifnummern 2106.9050 oder 2106.9074 | 6.— |
| 1513. 29 18 | Fraktionen von Palmkernöl oder Babassuöl, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 154.40 |
| 1513. 29 19 | Fraktionen von Palmkernöl oder Babassuöl, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 155.70 |
| 1513. 29 18 | Fraktionen von Palmkernöl oder Babassuöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt, raffiniert | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 159.60 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | |
| | Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit anderen Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosse Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | | |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|--|---|---------------------------------------|
| 1513. 29 19 | Fraktionen von Palmkernöl oder Babassuöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit anderen Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 160.95 |
| 1514. 11 90 19 91 19 99 91 90 99 91 99 99 | Rapsöl, Rüböl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1514. 19 91 99 91 | Rapsöl, Rüböl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.20 |
| 1515. 11 90 19 91 19 99 21 90 29 91 29 99 30 91 30 99 50 19 50 91 50 99 90 13 90 18 90 19 90 28 90 29 90 38 90 39 90 98 90 99 | Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|--|---|---------------------------------------|
| 1515. 19 91 29 91 30 91 50 91 90 18 90 28 90 38 90 98 | Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.20 |
| 1516. 10 91 10 99 20 92 20 93 20 97 20 98 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1516. 10 91 20 93 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, andere als Kokos- und Palmkernöle, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 139.75 |
| 1516. 10 99 20 98 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, andere als Kokos- und Palmkernöle, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.90 |
| 1516. 10 91 20 93 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, andere als Kokos- und Palmkernöle, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 144.90 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------------------------|--|---|---------------------------------------|
| 1516. 10 99 20 98 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, andere als Kokos- und Palmkernöle, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet, raffiniert | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 146.15 |
| | <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | | |
| 1517. 90 62/ 90 99 | Flüssige, geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1518. 00 19 | Nicht geniessbare Mischungen pflanzlicher Öle | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1518. 00 97 | Nichtgeniessbare Mischungen von tierischen Fetten | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1602. 50 99 | Rindfleisch, gekocht und gefroren, in Würfeln mit einer Kantenlänge von ungefähr 2 cm | zur Herstellung von Gulaschsuppe | —.10 |
| 1602. 50 99 | Rindfleisch, gekocht und gefroren, in Würfeln mit einer Kantenlänge von ungefähr 2 cm oder gewolft | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | —.10 |
| 1701. 11 00 12 00 99 99 | Kristallzucker, fest, unbearbeitet, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen | zur Herstellung von Mannit, Sorbit, deren Ester und Gluconsäure | frei |
| 1701. 11 00 12 00 | Rohzucker, fest, unbearbeitet, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen | zur Raffinierung | frei |
| 1702. 30 29 30 38 | Glukose, fest, chemisch rein oder nicht | zu technischen Zwecken | —.10 |
| 1702. 30 48 | Glukosesirup | als Nährstoff für Bakterien bei der Herstellung pharmazeutischer Produkte | frei |
| 1904. 90 90 | Getreidekörner, gebrochen und zubereitet | zur Herstellung von Cornflakes und dergleichen | 6.— |
| | <i>Bemerkung:</i> Waren aus der Europäischen Gemeinschaft, aus der Europäischen Freihandelsassoziation und aus begünstigten Ländern gemäss Verordnung vom | | |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|--|--|---------------------------------------|
| | 27. Juni 1995 ¹⁴ über die Zollansätze für Waren im Verkehr mit Staaten, mit denen Freihandelsabkommen bestehen: Fr. 4.80. | | |
| 2001. 10 10 | Cornichons, in Behältnissen von mehr als 50 kg | zur industriellen Weiterverarbeitung | 3.— |
| 2001. 90 91 | Silberzwiebeln, in Behältnissen von mehr als 50 kg | zur industriellen Weiterverarbeitung | 3.— |
| 2001. 90 98 | Peperoncini (<i>capsicum annuum L.</i>), in Behältnissen von mehr als 50 kg | zur industriellen Weiterverarbeitung | 3.— |
| 2002. 90 10 | Tomatenpulpe, Tomatenpüree und Tomatenkonzentrat, in Behältnissen von mehr als 5 kg, mit einem Gehalt an Trockensubstanz von 25 Gewichtsprozent oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Würzzusätzen | zur Weiterverarbeitung und zum Abfüllen in luftdicht verschlossene Behältnisse von nicht mehr als 5 kg sowie zur industriellen Herstellung von Tomatenpulver | frei |
| 2002. 90 10 | Tomatenpulpe, mit einem Trockengehalt von 7 bis 10 % | zur Herstellung von Fertigsaucen | frei |
| 2005. 40 10 51 10 99 11 | Hülsenfrüchte, ausgelöst, vorgekocht oder gedämpft, getrocknet, in Behältnissen von mehr als 5 kg | zur Herstellung von koch- oder tafelfertigen Suppen und Saucen | 4.50 |
| 2005. 99 11 | Peperoncini (<i>capsicum annuum L.</i>), in Behältnissen von mehr als 50 kg | zur industriellen Weiterverarbeitung | 3.— |
| 2008. 19 10 20 00 30 10 30 90 70 10 70 90 80 00 99 11 99 96 | Pulpen | zur industriellen Weiterverarbeitung | —.10 |
| 2008. 40 10 50 10 50 90 99 19 99 97 | Pulpen | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2007 | —.10 |
| 2008. 99 99 | Aloe Vera | zur Herstellung von Grundstoffen zur Weiterverarbeitung | 10.— |
| 2008. 99 99 | Süßkartoffeln, geschnitten, in kochendem Wasser gebleicht, in Zuckerlösung getaucht und gefroren | zur Herstellung von Chips | —.10 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------------------------|--|--|---------------------------------------|
| 2009. 61 11 | Traubensaft, nicht eingedickt, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 3 l | zur Herstellung von alkoholfreiem Traubensaft oder alkoholfreien Mischungen von Traubensaft mit anderen Fruchtsäften | 15.— |
| 2009. 80 81 | Säfte von tropischen Früchte, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen | zur industriellen Weiterverarbeitung | —.10 |
| 2009. 80 89 | Andere Säfte als von tropischen Früchte, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2007 | —.10 |
| 2102. 10 99 | Hefesuspensionen «Metiozim» | zur Extraktion des pharmazeutischen Grundstoffes «S-adenosil-L-methionina (SAME)» | 1.— |
| 2102. 10 99 | Gärkellerhefen mit einem Trockenstoffgehalt bis 20 % | zur Weiterverarbeitung zu Extrakten, Pulver und Flocken für die Lebensmittelindustrie | 1.— |
| 2103. 10 00 | Sojasauce | zur Weiterverarbeitung | 10.— |
| 2103. 90 00 | Gewürzsaucen | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 10.— |
| 2106. 10 11 | Sojaproteinkonzentrat | zu Futterzwecken | —.10 |
| 2106. 10 19 | Sojaproteinkonzentrat | zu Futterzwecken | —.10 |
| 2106. 90 30 | Eiweisshydrolysate und Hefeautolysate | zur Weiterverarbeitung (Herstellung von Suppenwürzen usw.) | 20.— |
| 2106. 90 74 90 75 90 76 | Nahrungsmittelzubereitungen | zur Herstellung von Kaugummi | —.10 |
| 2204. 29 41 29 42 | Verarbeitungsweine, weisse oder rote | zur Weiterverarbeitung, andere als Herstellung von alkoholhaltigen Getränken | 4.— |
| 2207. 10 00 | Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr | direkt an alcosuisse Profitcenter der Eidg. Alkoholverwaltung eingehend, für Pflichtlager | 18.— |
| 2207. 10 00 | Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr | zur Denaturierung durch alcosuisse, Profitcenter der Eidg. Alkoholverwaltung | —.70 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|---|---|---------------------------------------|
| 2208. 90 10 | Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % Vol | direkt an alcosuisse Profitcenter der Eidg. Alkoholverwaltung eingehend, für Pflichtlager | 15.— |
| 2302. 30 10 | Weizenkleie | zu diätetischen Zwecken für die menschliche Ernährung | 70.— |
| 2302. 30 10 | Weizenmalzkleie, aromatisiert | zur Verwendung als Brotbackhilfsmittel | 70.— |
| 2309. 90 81 90 82 90 89 | Tierfutterzubereitungen ohne Futterwert <i>Bemerkung:</i> In der Einfuhrzollanmeldung ist der Produktname gemäss Bewilligung der Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP anzugeben. | zur Verwendung als technischem Hilfsstoff für Tierfutter für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel | frei |
| 2903. 13 00 | Chloroform (Trichlormethan), technisches | zur Verwendung als Lösungsmittel, zur Raffination und Synthese | 1.50 |
| 3823. 11 90 | Stearinsäure | zur Herstellung von Textilhilfsmitteln und zum Beschichten von Durchschreibepapier | 1.— |
| 3824. 90 98 | Zubereitungen auf der Basis von Kaolin (Slurry) | zur Weiterverarbeitung | —.03 |
| 3906. 90 90 | Acrylnitril-Methacrylat-Pfropfcopolymer auf Butadien/Acrylnitril-Elastomer | zur Herstellung von Verpackungsfolien | —.10 |
| 3920. 10 00 | Fasermasse aus Polyethylenfibrillen, in Form von rechteckigen, mit Wasser getränkten Platten | zur Herstellung von Faserzement | 3.80 |
| 3920. 10 00/ 73 00/ 79 90/ 99 00 | Andere Platten, Blätter und Folien aus kompakten Kunststoffen, andere als aus Vulkanfaser, weder verstärkt, geschichtet noch auf ähnliche Weise mit anderen Stoffen vereinigt, ohne Unterlage | zur Herstellung von fotografischen Filmen, auch lediglich Auftragen einer Haftschrift für die lichtempfindliche Emulsion; Herstellung von antistatisierten oder beschichteten Folien zum Bedrucken oder Beschriften | 10.— |
| 4104. 11 00 19 00 | Nasse an- oder vorgegerbte Leder, mit mehr als 50 Gewichtsprozent Wasser | zum Gerben | —.30 |
| 4105. 10 00 | | | |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------|--|--|---------------------------------------|
| 4106. | | | |
| 21 00 | | | |
| 31 00 | | | |
| 40 00 | | | |
| 91 00 | | | |
| 4703. | Sulfat-Holzzellstoff, anderer als solcher zum Auflösen | zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl. | —,35 |
| 11 00 | | | |
| 19 00 | | | |
| 29 00 | | | |
| 4703. | Sulfat-Holzzellstoff, anderer als solcher zum Auflösen | zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl. | —,10 |
| 21 00 | | | |
| 4705. | Halbzellstoff aus Holz, chemisch, thermisch und mechanisch aufgeschlossen (CTMP = Chemical Thermo-Mecanical Pulp) | zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl. | —,10 |
| 00 00 | | | |
| 4802. | Kraftpapier und Kraftpappe, maschinenglatt oder einseitig glatt, in Rollen mit einer Breite von mehr als 36 cm, mit einem auf den gesamten Fasergehalt bezogenen Anteil an im Sulfat- oder Natronverfahren chemisch gewonnenen Fasern aus Holz von mindestens 80 Gewichtsprozent, einem Quadratmetergewicht von 115 g oder mehr und einer minimalen Berstfestigkeit nach Mullen entsprechend den Werten in der Übersicht in Unternummern-Anmerkung 1 zu Kapitel 48 | zur Herstellung von Karton zu Verpackungszwecken oder Displays | —,10 |
| 55 19 | | | |
| 58 10 | | | |
| 4804. | Kraftpapier und Kraftpappe | zur Herstellung von Karton zu Verpackungszwecken oder Displays | —,10 |
| 11 00 | | | |
| 4804. | Kraftpapier und Kraftpappe | zur Herstellung von Karton zu Verpackungszwecken oder Displays | —,10 |
| 19 00 | | | |
| 4804. | Kraftpapier, mit einem auf den gesamten Fasergehalt bezogenen Anteil an im Sulfat- oder Natronverfahren chemisch gewonnenen Fasern aus Holz von mindestens 80 Gewichtsprozent, einem Quadratmetergewicht von 115 g und einer minimalen Berstfestigkeit nach Mullen von 393 kPa | zur Herstellung von Karton zu Verpackungszwecken oder Displays | —,10 |
| 21 00 | | | |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|--|---|---------------------------------------|
| 4804. 31 90 | Kraftpapier, maschinenglatt oder einseitig glatt, in Rollen, mit einem auf den gesamten Fasergehalt bezogenen Anteil an im Sulfat- oder Natronverfahren chemisch gewonnenen Fasern aus Holz von mindestens 80 Gewichtsprozent, einem Quadratmetergewicht von 115 g und einer minimalen Berstfestigkeit nach Mullen von 393 kPa | zur Herstellung von Karton zu Verpackungszwecken oder Displays | —,10 |
| 4810. 13 10 | Karton aus Zellulose, in Rollen, mit einem Quadratmetergewicht von mehr als 150 g | zur Herstellung von Zigaretten-Verpackungs-Zuschnitten, sog. hinge lid (HL) | 6.— |
| 4810. 13 10 14 10 19 00 | Papier, glatt, unbedruckt, gebleicht, ohne mechanisch aufbereitete Fasern, einseitig mit Kaolin bestrichen, in Rollen oder Bogen, mit einem Quadratmetergewicht von mehr als 150 g | zur Beschichtung von geschäumten Polystyrolplatten zur Verwendung für den Displaymarkt oder als Standbaumaterial für Messen | 6.— |
| 4810. 39 10 | Kraftpappe, einseitig gestrichen | zur Herstellung von Verpackungen | frei |
| 5007. 10 00 20 10 20 20 90 10 90 20 | Gewebe aus Seide oder aus Abfällen von Seide, roh, abgekocht, gebleicht oder gefärbt | gewerbsmässige Stickerei | 150.— |
| 5007. 20 10 | Honan- und andere ähnliche ostasiatische Gewebe, ganz aus Wildseide, roh, abgekocht oder gebleicht | zum Färben oder Bedrucken | 200.— |
| 5111. 11 00 19 00 90 00 | Streichgarngewebe aus Wolle oder aus feinen Tierhaaren | Ausbrennstoff für die Stickerei | 25.— |
| 5112. 11 10 11 90 19 10 19 90 90 10 90 90 | Kammgarngewebe aus Wolle oder aus feinen Tierhaaren | Ausbrennstoff für die Stickerei | 25.— |
| 5208. 11 00/ 19 00 | Batist-, Calicot-, Cambric-, Mouseline-, Nansoo-, Percal- und Voilegewebe aus Baumwolle, roh, mit einem Quadratmetergewicht von nicht mehr als 60 g | gewerbsmässige Stickerei | 50.— |
| 5210. 11 00 19 00 | | | |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|---|---|---------------------------------------|
| 5212. 11 00 | | | |
| 5208 11 00/ 19 00 | Batist-, Calicot-, Cambric-, Mousseline-, Nansoo-, Percal- und Voilegewebe aus Baumwolle, roh, mit einem Quadratmetergewicht von mehr als 60 g, jedoch nicht mehr als 120 g | gewerbsmässige Stickerei | 10.— |
| 5210. 11 00 19 00 | | | |
| 5212. 11 00 | | | |
| 5208 12 00/ 19 00 | Gewebe aus Baumwolle, roh oder rohcremiert, mit einem Quadratmetergewicht von mehr als 120 g | gewerbsmässige Stickerei | 20.— |
| 5209. 11 00/ 19 00 | | | |
| 5210. 11 00 19 00 | | | |
| 5211. 11 00/ 19 00 | | | |
| 5212. 11 00 21 00 | | | |
| 5402. 11 00 19 00 | Multifilament-Garne aus Polyamid, im Titerbereich von 220 bis 5500 Dezitex | zur Herstellung von Seilen, Kordeln, Bändern und Gurten | —50 |
| 5402. 11 00 19 00 44 00 45 00 51 00 | Synthetische Filamentgarne (andere als Nähgarne) aus Polyamid, roh, gebleicht oder weiss mattiert, nicht texturiert, ungezwirnt, von 16,7 Dezitex oder weniger, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf | zum Umspinnen oder Umwirnen | 10.— |
| 5402. 20 00 | Multifilament-Garne aus Polyester, im Titerbereich von 220 bis 5500 Dezitex | zur Herstellung von Seilen, Kordeln, Bänder und Gurten | —50 |
| 5402. 31 00 | Cordura, texturierte Garne aus Polyamid, mit einem Titer von 180 bis 370 dtex | zum Zwirnen oder Weben | 55.— |
| 5402. 32 00 | Cordura, texturierte Garne aus Polyamid, mit einem Titer von 560 dtex | zum Zwirnen oder Weben | 40.— |
| 5402. 49 00 59 00 | Synthetische Filamentgarne (Elastomerefäden) aus Polyurethan, roh, gebleicht oder weiss mattiert, ungezwirnt, nicht texturiert, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf | zum Umspinnen oder Umwirnen | 10.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|--|---|---------------------------------------|
| 5404. 11 00 | Monofile (Elastomorfäden) aus Polyurethan, roh, gebleicht oder weiss mattiert | zum Umspinnen oder Umzwirnen | 10.— |
| 5404. 11 00/ 19 00 | Synthetische Monofile in Längen von höchstens 1,5 m, auch in Bündeln mit anderen Fasern gemischt | zur Herstellung von Bürsten- und Pinselwaren, Besen und Staubwischern | 30.— |
| 5404. 90 00 | Fibrillierte Streifen aus Polypropylen | zur Herstellung von Seilen, Kordeln, Bändern und Gurten | —50 |
| 5407. 41 00 42 00 51 00 52 00 61 10 61 20 69 10 69 20 71 00 72 00 81 00 82 00 91 00 92 00 | Gewebe aus synthetischen Filamentgarnen, roh, gebleicht, weiss mattiert oder gefärbt | gewerbsmässige Stickerei | 100.— |
| 5407. 71 00 72 00 81 00 82 00 91 00 92 00 | Gewebe aus Filamentgarnen aus Polyvinylalkohol, roh oder gefärbt, mit einem Quadratmetergewicht von nicht mehr als 50 g (Aetzgaze) | Ausbrennstoff für die Stickerei | 30.— |
| 5408. 21 00 31 00 | Gewebe aus künstlichen Filamentgarnen, einschliesslich Gewebe aus Erzeugnissen der Nr. 5405, roh, gebleicht oder weiss mattiert | gewerbsmässige Stickerei | 70.— |
| 5512. 11 00 19 10 21 00 29 10 91 00 99 10 | Gewebe aus synthetischen Kurzfasern, roh, gebleicht oder gefärbt | gewerbsmässige Stickerei | 50.— |
| 5513. 11 00/ 29 00 | Gewebe aus synthetischen Kurzfasern, roh, gebleicht oder gefärbt, mit einem Quadratmetergewicht von – nicht mehr als 170 g | gewerbsmässige Stickerei | 50.— |
| 5514. 11 00/ 29 00 | – mehr als 170 g | | 50.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------|--|---|---------------------------------------|
| 5515. | Andere Gewebe aus synthetischen Kurzfasern, roh, gebleicht oder gefärbt | gewerbsmässige Stickerei | 50.— |
| 11 10 | | | |
| 11 20 | | | |
| 12 10 | | | |
| 12 20 | | | |
| 13 10 | | | |
| 13 20 | | | |
| 19 10 | | | |
| 19 20 | | | |
| 21 10 | | | |
| 21 20 | | | |
| 22 10 | | | |
| 22 20 | | | |
| 29 10 | | | |
| 29 20 | | | |
| 91 10 | | | |
| 91 20 | | | |
| 99 10 | | | |
| 99 20 | | | |
| 5516. | Gewebe aus künstlichen Kurzfasern, roh | gewerbsmässige Stickerei | 30.— |
| 11 00 | | | |
| 21 00 | | | |
| 31 00 | | | |
| 41 00 | | | |
| 91 00 | | | |
| 5906. | Gewirke aus Jute, im Eintauchverfahren mit Naturkautschuk imprägniert, am Stück | zur Herstellung von Teppichunterlagen | 38.— |
| 91 00 | | | |
| 5911. | Kardentücher, mit Kautschuk oder ähnlichen Massen als Zwischenlage oder Auflage | zur Herstellung von Kratzengarnituren | 5.— |
| 10 00 | | | |
| 6210. | Bekleidung aus Vliesstoff aus Polypropylen oder Polyethylen, für den Einmalgebrauch | zur Verwendung in Spitälern und Kliniken | 40.— |
| 10 00 | | | |
| 6307. | Andere konfektionierte Waren aus Vliesstoff aus Polypropylen oder Polyethylen, für den Einmalgebrauch | zur Verwendung in Spitälern und Kliniken | 40.— |
| 90 99 | | | |
| 6307. | Hygienemasken oder chirurgische Masken vom Typ II bzw. Typ IIR (Europäische Norm EN14683) | zur Pandemievorsorge | 40.— |
| 90 99 | | | |
| 6309. | Altwaren aus Spinnstoffen, mit beträchtlichen Gebrauchsspuren, lose oder in Ballen, Säcken oder ähnlichen Aufmachungen | zum Reissen oder zur Herstellung von Putzklappen | —03 |
| 00 00 | | | |
| 6403. | Schuhe | zur Herstellung von Schlittschuhen oder Rollschuhen | 48.— |
| 19 00 | | | |
| 7019. | Filtertaschen, sog. Filtersäcke aus Polyesterfaservliesen mit eingelegten Glasfasermatten | zur Herstellung von Filtern | 27.— |
| 90 90 | | | |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--------------------------|--|--|---------------------------------------|
| 7106. 92 90 | Silber, in Form von Halbzeug | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7108. 13 00 | Gold, in Form von Halbzeug | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7110. 11 00 | Platin, in Rohform oder in Pulverform | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7110. 21 00 29 00 | Palladium | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7113. 19 00 | Bijouterie- und Juwelierwaren und Teile davon, aus anderen Edelmetallen | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7114. 19 90 | Gold- und Silberschmiedwaren und Teile davon, aus anderen Edelmetallen | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7115. 90 20 | Andere Waren aus Gold oder Platin | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7204. 49 00 | Gebrauchte Automobile aus Eisen oder Stahl | zum Shreddern | frei |
| 7217. 10 10 | Draht aus Eisen oder nicht legiertem Stahl | zur Herstellung von Drahtstiften | —.10 |
| 7225. 11 11/ 19 90 | Elektrobleche aus Siliciumstahl, in Tafeln oder Bändern, ohne Rücksicht auf die Breite | zum Bau des elektrischen Teiles von Maschinen und Apparaten | —.20 |
| 7226. 11 11/ 19 90 | | | |
| 7601. 20 00 | Aluminium in Rohform | zum Pressen, Walzen oder Ziehen | 10.— |
| 7605. 21 00 | Draht aus Aluminium | zum Ziehen und zur industriellen Weiterverarbeitung | —.60 |
| 8408. 20 10 | Kolbenmotoren mit Kompressionszündung (Dieselmotoren) | zum Einbau in Motortransportkarren für die Landwirtschaft der Tarifnummer 8704 | 21.— |

Anhang 2
(Art. 8 Abs. 1 und 17 Abs. 3)

Text des Verwendungsvorbehaltes (Art. 8 Abs. 1)

Die gelieferte Ware wurde zu einem reduzierten Zollansatz eingeführt. Sie darf nur zu [15] verwendet werden. Eine allfällige Änderung des Verwendungszweckes muss der Oberzolldirektion vorgängig gemeldet und die Differenz der Einfuhrabgaben muss nachentrichtet werden (Art. 14 und 26 des Zollgesetzes vom 18. März 2005).

Text des Verwendungsvorbehaltes für Futtermittel für Zoo-, Labor- und andere Tiere (Art. 17 Abs. 3)

Für die gelieferte Ware wurde der Einfuhrzoll im Rahmen der Artikel 13–18 der Zollerleichterungsverordnung vom 4. April 2007 rückerstattet. Sie darf nur an andere als landwirtschaftliche Nutztiere verfüttert werden. Eine allfällige Änderung des Verwendungszweckes muss der Oberzolldirektion vorgängig gemeldet und die Einfuhrabgaben müssen nachentrichtet werden (Art. 14 und 26 des Zollgesetzes vom 18. März 2005).

Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Kaninchen und Hausgeflügel.

¹⁵ Verwendungszweck, zu dem die Ware veranlagt wurde, einsetzen.